

Kleine Anfrage 2290

des Abgeordneten Péter Vida
BVB / FREIE WÄHLER Gruppe

an die Landesregierung

Situation Windkraftanlagen im Milower Land

Aufgrund der örtlichen Gegebenheiten im Milower Land war abzusehen, dass sich die Investoren von Windenergieanlagen (WEA) dieser Flächen „annehmen“ würden. Daher hat die Gemeinde Milower Land vorausschauend bereits vor Jahren begonnen, einen Teilflächennutzungsplan Windenergie zu erarbeiten. Es war eine Fläche von ca. 70 ha bei Großwudicke als möglicher Aufstellungsort vorgesehen. So sollten die Interessen der Gemeinde Berücksichtigung finden und eine größtmögliche Akzeptanz bei der Bevölkerung erreicht werden.

Im Jahr 2013 wurde die Gemeinde Milower Land vom Land aufgefordert, die Bearbeitung ihres schon sehr weit fortgeschrittenen Teilflächennutzungsplanes Windenergie für 2 Jahre auszusetzen. Hier wurde erheblich und ohne nachvollziehbaren Grund in die immer wieder gepriesene kommunale Selbstverwaltung der Gemeinde eingegriffen.

Inzwischen ist der Regionalplan Havelland-Fläming 2020 der zuständigen Regionalen Planungsgemeinschaft Havelland-Fläming in Kraft gesetzt worden. In diesem ist ein Bestand von 683 WEA bei einem geplanten Zuwachs von 60 WEA vorgesehen.

Ich frage die Landesregierung:

1. Warum wurde 2013 die Gemeinde Milower Land beim Aufstellen ihres Teilflächennutzungsplanes Windenergie vom Land ausgebremst?
2. Wo sollen diese 60 geplanten WEA konkret aufgestellt werden? Bei Aufstellung in mehreren Windeignungsgebieten (WEG) bitte die Aufteilung konkret angeben.
3. Wie ist die Terminschiene zu diesen WEA?